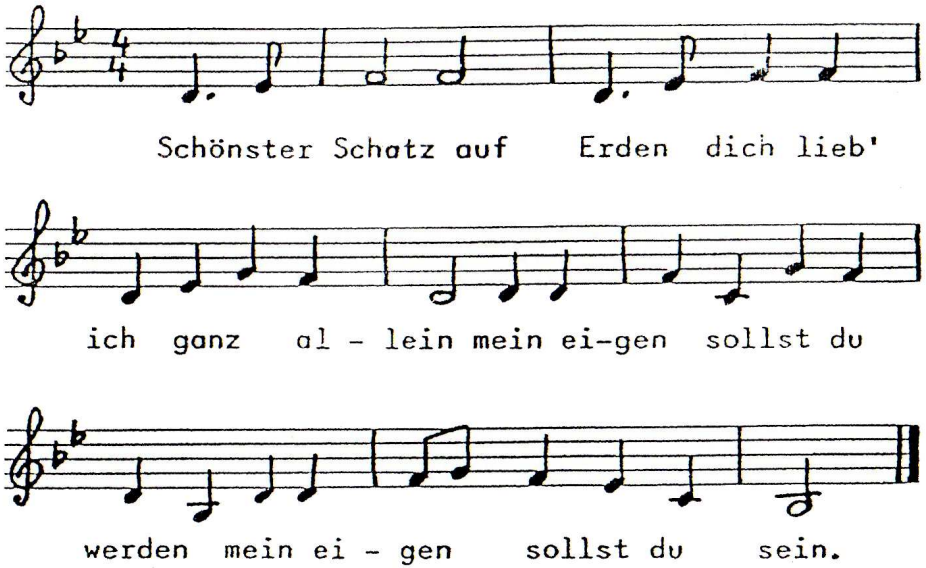
Daxlander Maienlied



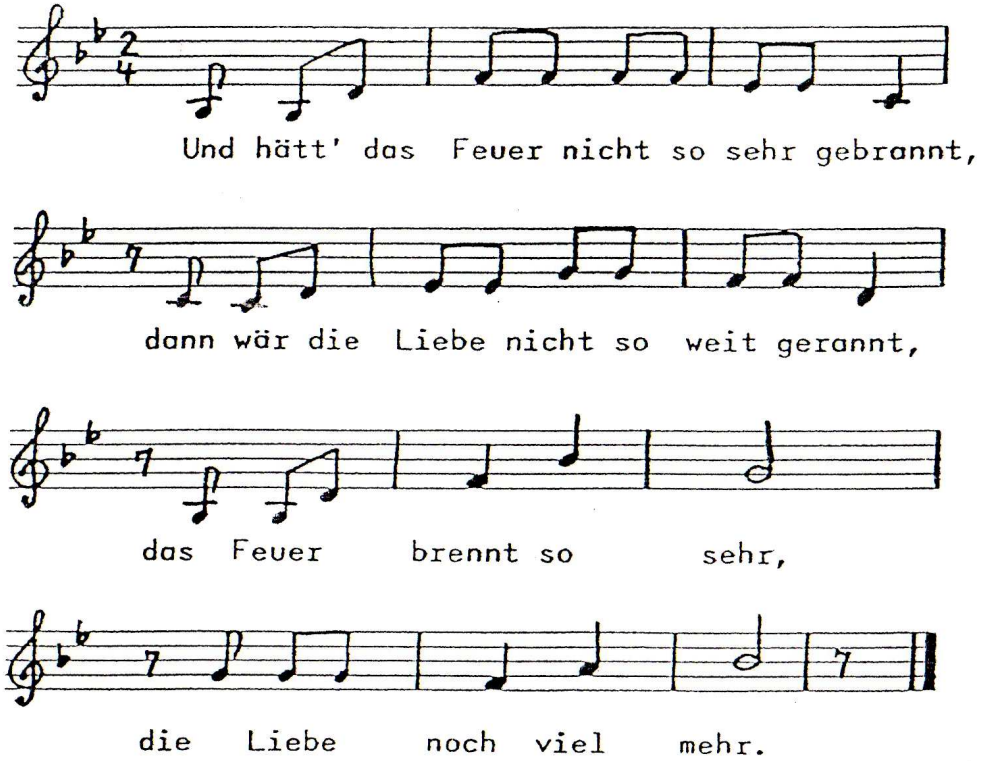
2. Mein Schatz stellt mir ein Maien,
ein grüner Tannenbaum.
Er stellt ihn vor mein Fenster,
vor mein Schlafzimmerlein.

3. Meine Eltern tun's mich fragen,
wo kommt der Maien her.
Der Maien kommt von der Liebe,
von der Hardt drauß kommt er her.

4. Gibst du mir Wein zum Trinken,
so tust du's nur zum Schein.
Tust du mir heimlich winken,
so ist mein Herz erfreut.

5. Meine Freud' ist mir genommen
in lauter Traurigkeit.
Ich hab meinen Schatz gesehen,
dort steht er im weißen Kleid.

6. Ich hab' meinen Schatz gesehen
und hab ihn nicht erkannt.
Das tut meinem Herz so wehe,
Es brennt wie Feuer und Flamm.



8. Das Feuer kann man löschen,
die Liebe nicht vergessen.
Das Feuer brennt so sehr,
die Liebe noch viel mehr.